



# NEWSLETTER 05/2018

## Neue Sonderausstellung im Graftschafter Museum: GELATO! Italienische Eismacher am Niederrhein

Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Clemens Sels Museum Neuss.

Anfang des 20. Jahrhunderts eröffneten italienische Eismacher die ersten Eisdielen in den Städten zwischen Köln und Kleve. In den 1950er Jahren wurden die italienischen Eisdielen dann überall zu einem festen Bestandteil des Stadtbildes. Heute gibt es etwa 4000 Eiscafés in Deutschland, die meisten davon werden von italienischen Eismachern betrieben – und diese wiederum stammen zu drei Vierteln aus zwei Tälern in den Dolomiten: dem Val di Zoldo und dem Val di Cadore.

Ist auch das Spaghetti-Eis ein Import aus Italien? Welche wichtige Rolle spielten die Gardinen in den frühen Eisdielen? Neben der Kulturgeschichte der italienischen Eismacher am Niederrhein kann man auch das in der Ausstellung erfahren.



Fotos: Tanja Pickartz

**Graftschafter Museum  
im Moerser Schloss  
Kastell 9  
47441 Moers**

**Tel.: 02841- 88151-0  
Fax: 02841- 88151-22  
[www.graftschafter-museum.de](http://www.graftschafter-museum.de)  
[www.musenhof-moers.de](http://www.musenhof-moers.de)**



## KÜHL & LECKER! Veranstaltung zum Internationalen Museumstag am 13. Mai 2018 in Kooperation mit der Sparkasse am Niederrhein



Schokolade, Erdbeere, Zitrone oder Stracciatella, im Becher oder im Hörnchen, mit oder ohne Sahne. Zum Internationalen Museumstag am 13. Mai geht es im Grafschafter Museum im Moerser Schloss oder auch „Castello del Gelato“ in diesem Jahr rund um das Thema Eis: Italienisches Eis in allen Varianten gehört so selbstverständlich zum Sommer wie das Freibad oder die Sonnencreme.

Die Anfänge der sommerlichen Erfrischung am Niederrhein reichen jedoch erst etwas mehr als 100 Jahre zurück.

Passend zur aktuellen Sonderausstellung *GELATO! Italienische Eismacher am Niederrhein* in Zusammenarbeit mit dem Clemens Sels Museum Neuss erfahren die Besucher nicht nur einiges über die Kulturgeschichte der italienischen Eismacher, sondern auch über die Eisherstellung. War der erste, der in Moers an einem „Schalter“ Eis im Straßenverkauf anbot, ein Italiener? Auch das kann man in der Ausstellung herausfinden. Die „Nachwuchs-Gelatieris“ des Grafschafter Museums präsentierten, wie Eis auf traditionelle Weise - in einem doppelwandigem Kessel und unter Einsatz von Salpeter-Salz – hergestellt wurde. Kostproben gibt es an anderer Stelle. Ein Moerser Eismacher lockt mit seinem italienischem Eis ohne künstliche Zutaten vor dem Schloss. Kinder, die sich an das Museumsquiz wagen, dürfen sich im Anschluss kostenfrei ein Eis dort abholen. Gleich daneben erwarten die Besucher köstliche italienische Kaffeespezialitäten.

Wer es lieber musisch als kulinarisch mag, darf sich auf die neue Improviser in Residence Josephine Bode freuen, die mit frei interpretierten Eiswagenmelodien durch das Museum zieht.

Eine trinkbare Abkühlung verspricht das saisonale Schlossbräu. Pünktlich zum Internationalen Museumstag ist das erfrischende obergärige Bier der Walter-Brauerei wieder im Museumsshop erhältlich.

Schon Griechen und Römer stellten eisgekühlte Getränke her, das Speiseeis entwickelte sich dann in der Neuzeit: Ende des 17. Jahrhunderts kamen Menschen in Italien und Spanien auf die Idee, Früchte, Sahne oder Milch und Zucker zu mischen. In einer Familienführung zu den Römern in Moers erfahren die Teilnehmer Spannendes zu den Lebensgewohnheiten der Römer. Familien- und Erwachsenenführungen durch die Dauerausstellung, die Sonderausstellung und zu den aktuellen Arbeiten im Schlossinnenhof wechseln sich über den Tag ab.

Auch in der mittelalterlichen Spiel- und Lernstadt im Grafschafter Musenhof wird es kühl und lecker. Im Mittelalter gab es zwar noch kein Speiseeis, doch kulinarischen Erfrischungen konnte niemand widerstehen. Kinder können sich im Eissägen und einer Schmuckwerkstatt probieren, töpfeln Kühlgefäße aus Ton und kneten leckere Mandel-Igel. Auch Ritter, Händler, Tagelöhner und



Bauern kühlten sich gerne ab. Welche Erfrischungen sie im Mittelalter zu sich nehmen konnten, darüber berichten die Mitglieder der Rheinischen Rotte e.V., die im Musenhof wieder ihre Zelte aufschlagen.

Der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein ist sowohl im Musenhof, hier zusammen mit Fördervereinen und Elternschaften des St. Josef Kindergarten, des St. Elisabeth Kindergarten und der St. Mariengrundschule, als auch mit dem traditionellen Bonbonverkauf im historischen Kaufladen im Schloss mit dabei. Der Inner Wheel Club Moers lockt mit erdbeerigen Erfrischungen für Junge und Erwachsene in den Musenhof.

**Das Grafschafter Museum und der Grafschafter Musenhof sind von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an diesem Tag frei!**

### **Klassisches Konzert im Rittersaal: Roberto Legnani, 24. Mai 2018, 20 Uhr**

*... eine Hommage an die klassische Gitarre, an ihr natürliches und grandioses Klangspektrum.*

Roberto Legnani ist auf großer Deutschland-Tournee. Mit seinem neuen außergewöhnlichen und faszinierenden Instrument – einer „Stradivari“ unter den Gitarren – präsentiert er virtuose und brillante klassische Kompositionen, darunter Bekanntes wie z. B. „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tárrega, aber auch von Legnani wieder entdeckte Meisterwerke, sowie seine großartigen Eigenschöpfungen, u. a. „Moods from the Song of King David“. Unter den musikalischen Highlights sind „La Catedral“ von Agustín Barrios, Variationen über ein Rokoko-Thema, op. 33 von Peter Tschaikowsky, eine der grandiosen „Le Rossiniane“ aus Opus 119 von Mauro Giuliani sowie meisterhafte und formvollendete Kompositionen aus Deutschland, Irland, Italien und Spanien. Mit Milongas und Valses Porteños zaubert er die Heiterkeit und Melancholie Lateinamerikas auf das Podium. Das Programm bietet Musik voller Nostalgie, ein vortreffliches Stück Kulturgeschichte.

Legnanis präzises Spiel ist von höchster eleganter Meisterschaft. Er ist der Meister des sauberen Tons, einer seltenen Technik unter Gitarristen. Mit gewaltigen Klang- und Farbnuancen lässt Roberto Legnani eine eindringliche Atmosphäre entstehen. Durch die herausragende Klarheit und die Vielseitigkeit der musikalischen Wiedergabe sowie durch seine hohe Virtuosität begeistert der „Magier der Gitarre“ immer wieder sein Publikum. Seine Meistergitarre wurde von Carl-Hermann Schäfer gebaut und ist ein Zeugnis hoher Instrumentenbaukunst.

Dass Legnani nicht nur ein glänzender Gitarrist ist, der eine faszinierende Aura um sich verbreitet, zeigen auch seine zahlreichen Veröffentlichungen von CDs und Notentexten, darunter eine beträchtliche Anzahl eigener Kompositionen. Mit verschiedenen Programmen tourt er mit seiner grandiosen Gitarre durch die Welt.

Eintritt: 20 €, erm. 16 €

VVK im Grafschafter Museum und unter 02841/881510

**Grafschafter Museum  
im Moerser Schloss  
Kastell 9  
47441 Moers**

**Tel.: 02841- 88151-0  
Fax: 02841- 88151-22  
[www.grafschafter-museum.de](http://www.grafschafter-museum.de)  
[www.musenhof-moers.de](http://www.musenhof-moers.de)**



## Öffentliche Führungen im Grafschafter Museum



Jeden Monat bietet das Museum **kostenlose öffentliche Führungen** an.

Hierbei wechseln sich **Familienführungen** und **Erwachsenenführungen durch die Dauer- und Sonderausstellung** ab. Lediglich der reguläre Museumseintritt für Einzelbesucher bzw. Familien ist zu entrichten; bei Familienführungen kommen je nach Thema Materialkosten noch hinzu.

In diesem Monat:

### **Öffentliche Familienführung „Eine Kugel erzählt Geschichte“, 05. Mai, 14.00 Uhr**

Es war ein Geschenk mit Haken - Gräfin Walburgis schenkte ihrem entfernten Verwandten und Erben Moritz von Oranien die Grafschaft Moers. Doch diese war gerade von den Spaniern besetzt. So musste er Moers zunächst von der spanischen Besatzung befreien. Aber die Gefahr eines Krieges war damit nicht dauerhaft gebannt: So baute Moritz von Oranien Moers zu einer der sichersten Städte am Niederrhein aus. Spuren davon sind heute noch im Stadtbild sichtbar.

### **öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „GELATO! Italienische Eismacher am Niederrhein“, 08. Mai, 16.30 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Team vom Grafschafter Museum

**Grafschafter Museum  
im Moerser Schloss  
Kastell 9  
47441 Moers**

**Tel.: 02841- 88151-0  
Fax: 02841- 88151-22  
[www.grafschafter-museum.de](http://www.grafschafter-museum.de)  
[www.musenhof-moers.de](http://www.musenhof-moers.de)**

